

- Essenz:** Liebliche Kinder, gebt dem wahren Vater euer wahres Konto preis. Nehmt Shrimat in jedem Aspekt an, denn nur dann könnt ihr Wohltat erfahren
- Frage:** Welchen Handel geht ihr mit dem Vater ein und auf welche Weise?
- Antwort:** Ihr gebt euren Verstand dem Vater hin und sagt: „Baba, ich gehöre zu Dir. Dieser Körper, Geist und Reichtum gehören alle Dir.“ Baba sagt dann: „Kinder, euch gehört die Souveränität des Himmels.“ Dies ist der Handel, den ihr eingeht. Man benötigt dafür jedoch ein ehrliches Herz. Es muss auch festes Vertrauen vorhanden sein. Gebt dem Vater euer wahres Konto preis.
- Lied:** Du bist die Mutter und der Vater...

Om Shanti. Der Vater ist hier und unterrichtet die Kinder. Ihr versteht, dass ihr, die Brahma Kumars und Kumaris, jetzt die Bedeutung von Shrimat verstanden habt. Durch Shiv Babas Weisungen etabliert ihr wieder einmal das ursprüngliche ewige Gottheiten-Dharma. Ihr alle habt die Gewissheit, dass der Höchste Vater, die Höchste Seele, Kreislauf für Kreislauf kommt und euch Kinder durch Brahma adoptiert. Ihr Brahmanen seid adoptierte Brahmanen; ihr seid in Seinen Schoß gekommen. Dadurch, dass wir Shrimat befolgen, etablieren wir wieder das ursprüngliche ewige Gottheiten-Dharma, das verschwunden war. Welche Handlung auch immer ausgeführt wurde, welche Lehren auch immer vor einem Kreislauf weitergegeben wurden, es passiert jetzt genauso wieder. Wir handeln auch dem Drehbuch entsprechend. Ihr versteht, dass ihr eure göttliche Selbstsouveränität durch Befolgen von Shrimat etabliert. In dieser Armee geben sich einige große Mühe, einige weniger und einige nur mittelmäßig; es hängt von den Bemühungen jedes Einzelnen ab. Manche sind Elefantenreiter, manche sind in der Kavallerie und manche in der Infanterie; man benennt sie entsprechend. Ihr Kinder seid froh, dass ihr im Verborgenen lebt. Herkömmliche Waffen werden hier nicht eingesetzt. Die Waffen, mit denen die Gottheiten gezeigt werden, sind die Waffen des Wissens. Wenn man Waffen benutzt, bedeutet das physische Gewalt. Die Menschen wissen nicht, dass sie keine physischen Schwerter usw. benutzt haben. Man nennt jene Pfeile „die Pfeile des Wissens“. Man stellt auch die Muschel des Wissens, den Diskus des Wissens und das Zepter des Wissens als Schmuck des vierarmigen Abbilds dar. Das sind alles Aspekte des Wissens. Es wurde erklärt, dass euer Leben im Haushalt einer Lotosblüte gleichen sollte. Deswegen stellen sie auch die Lotosblüte dar. Ihr setzt dies jetzt in Handlungen um. Während ihr im Haushalt wie eine Lotosblüte lebt, bleibt euer Bewusstsein mit dem einen Vater vereint. Dies ist Karma Yoga verbunden mit Entsagung. Kümmert euch auch um eure Schöpfung. Ihr versteht jetzt, dass bis vor kurzem euer Umgang mit einander vom Leid geprägt war. Ihr habt einander immer wieder Leid zugefügt. Das Glück hier ist so schmutzig wie Krähenmist. Alle sind so schmutzig geworden wie Insekten. Ihr Kinder versteht, dass ein Unterschied von Tag und Nacht besteht. Der Vater macht uns zu Meistern des Himmels. Jetzt sind wir die „Meister der Hölle“. Wie kann man in der tiefsten Dunkelheit glücklich sein? Nur ihr Kinder hört diesen Dingen zu und versteht sie. Der Vater erklärt den Kindern dieses Wissen. Der Himmel existiert nur für euch. Nur die Kinder haben ein klares Verständnis davon und das ist, ihren Bemühungen entsprechend, unterschiedlich. Man braucht zuallererst Vertrauen. Ein vertrauensvoller Intellekt gewinnt. Wenn das Vertrauen fest ist, bleibt es bestehen. Einerseits erinnern sie sich an Shiv Baba und das Quecksilber des Glücks bleibt hoch, und dann wird auch der Intellekt hingegeben sein. Die Kinder sagen: „Baba, ich gehöre zu Dir; dieser Geist, dieser Körper, dieser Reichtum, das alles gehört Dir.“ Der Vater sagt auch: „Dein ist das Königreich des Himmels.“ Seht, was für ein Handel das ist! Werdet wahrhaftige und ehrliche Kinder. Der Vater sollte wissen, was das Kind alles besitzt. Was gebt ihr Baba? Was habt ihr? Der Vater erklärt sehr deutlich: „Ich bin der Herr der Armen.“ Die Herzen der Reichen ziehen sich zusammen, wenn sie sich hingeben, aber die Armen sagen alles geradeheraus. Wenn Menschen Geschäfte machen, legen sie ein, zwei oder vier Cent ihres Einkommens auf die Seite. Wer großes Interesse daran hat, etwas zu spenden, wird mehr für Wohltätigkeit beiseitelegen. Was auch immer sie geben, sie sagen, sie geben es im Namen Gottes. Deswegen erhalten sie kurzweiliges Glück in ihrem nächsten Leben. Wenn Menschen eine Schule, ein Gästehaus für Pilger oder ein Krankenhaus errichten, erhalten sie dafür in ihrem nächsten Leben eine Rückgabe, weil sie etwas Wohltätiges getan haben. Ihre Gesundheit wird gut bleiben oder sie werden gut an einer Schule studieren können. Auch Ich gebe all dies weiter. Ich bin auch der

Eine, der Visionen gewährt. Ich kenne den Kontostand von allen, und dem Drama gemäß ist dies von Anfang an vorbestimmt. Wenn Menschen sehr reich sind, können sie sogar einen Tempel errichten. Das bedeutet, etwas für die Wohltat beiseite zu legen. Sie legen Geld aus dem Einkommen ihrer Fabrik usw. beiseite und errichten dann einen Tempel. Manche bauen sogar ihre eigene Schule usw. Sie sagen, dass sie im Namen Gottes gespendet hätten und Gott etwas als Rückgabe geben werde. Viele Menschen behaupten, selbstlos zu dienen. Es ist jedoch kein selbstloser Dienst. Woher stammt das Wort „selbstlos“? Der Vater hat erklärt, dass niemand selbstlos dienen kann, da man in jedem Fall eine Frucht dafür erhält. Lebt jetzt in eurem Haushalt. Ihr solltet arbeiten gehen und euch um alles kümmern. Die Kinder sollten dem Vater ihre Sparkonten offenlegen. Der Vater wird dann sagen: Achcha, wenn ihr arm seid, wenn ihr kein Einkommen habt, wenn ihr eure Schöpfung nicht vollständig erhalten könnt, dann gebt einfach nur einen Cent, denn dies ist euer unvergängliches Einkommen für 21 Leben. Das andere war für das kurzweilige Glück, währenddessen dies für 21 Leben gilt. Dies ist auch ohne Umwege. Der Vater sagt: Ihr solltet einen Samen säen. Gebt eine Handvoll Reis wie Sudama und erhaltet als Rückgabe einen Palast für 21 Leben. Er war arm, aber es war das Gleiche, als wenn ein reicher Mensch eine Handvoll Diamanten gegeben hätte. Der Vater sagt nichts, aber allen werden individuelle Anweisungen gegeben, wie viel sie tun sollten. Manche Menschen werden gefragt, wie sie ihre Ausgaben begleichen und wenn sie nur wenig sparen können, dann wird ihnen ein entsprechender Rat gegeben. Behaltet etwas bei euch, damit ihr etwas habt, wenn ihr es braucht. Euch wird geraten, was ihr tun könnt. Ich trage die Verantwortung für das Übrige. Ihr könnt in eurem Haus ein Zimmer herrichten, wohin die Töchter kommen und Dienst tun können. Es werden große Krankenhäuser gebaut und auch diese Paläste müssen groß sein, weil viele Menschen kommen werden. Wenn ihr sehr viel Geld habt, eröffnet diese Krankenhäuser oder Schulen. So wie das Dorf, so wird auch die Einrichtung sein. Es werden so viele Kinder kommen, um ihre Erbschaft der Gesundheit und des Reichtums zu beanspruchen, und indem sie dies tun, beanspruchen sie das Königreich. Vielen wird Wohltat erwiesen. Ihr werdet 21 Leben lang so sein. Kümmert euch gut um eure Kinder. Die Weisen und Heiligen verstehen diese Angelegenheiten nicht; was immer man ihnen gibt, gebrauchen sie nur für sich selbst, um ihre Sannyasi-Familie zu erweitern, um ihre eigenen Orte zu gründen. Hier werdet ihr gemäß euren Bemühungen zu einem Meister auf dem Thron. Dies ist die Erbschaft, die ihr erhaltet. Ihr Kinder erhaltet alle eine Erbschaft vom Vater. Der Vater sagt: Kinder, ihr habt Mich vergessen. Ihr seid so weit umhergeirrt. Die Menschen haben sich ihre Füße wundgelaufen, weil sie Mich in den Steinen und Kieselsteinen gesucht haben. Auch dies ist im Drama festgelegt und wird wieder geschehen. Ihr seid in die Sonnendynastie gekommen und dann in die Monddynastie, und so hat sich alles immer mehr ausgedehnt. Ihr seid immer wieder geboren worden. In eurem Intellekt ist das alles gespeichert. Ich bin auch derjenige, der die Frucht der Anbetung gibt. Was kann eine nicht-lebendige Steinfigur geben? Nachdem ihr zur Shudra-Kaste gehört habt, gehört ihr jetzt zur Brahmanen-Kaste. Ihr wisst, dass ihr durch das Befolgen von Shrimat wieder das ursprüngliche, ewige Gottheiten-Dharma etabliert. Wir haben dies auch vor einem Kreislauf getan und sind dann durch den Kreislauf der 84 Leben gegangen. Der Islam und der Buddhismus sind Nebenszenen. Das gesamte Spiel beruht auf Bharat. Ihr wart Gottheiten und seid dann Asuras („ungöttlich“) geworden. Seit Ravan ins Spiel kam, seid ihr auf den falschen Weg geraten und Verdorbenheit und Korruption begannen. Zuerst war die Verdorbenheit weniger schlimm, dann wurde sie immer schlimmer.

Der Vater erklärt: In dieser Zeit hat der Baum seinen Zustand des größten Verfalls erreicht und daher endet er jetzt. Das Gottheiten-Dharma, das es derzeit nicht mehr gibt, wird wieder etabliert. Es wird Kreislauf für Kreislauf etabliert, aber nirgendwo auf die richtige Weise erwähnt. Das Wichtigste ist, dass dies Gottes Ausführungen sind. Es gibt jedoch nur einen Gott. Durch das Konzept der Allgegenwärtigkeit kann die Anbetung nicht weitergeführt werden. Zu wem sagen sie: „Oh Gott!“? Wäre Er allgegenwärtig, so könnten sie noch nicht einmal „Oh Gott!“ sagen. Alles geht durch die Zustände satopradhan, sato, rajo und tamo. Deswegen sind alle jetzt unrein und singen: „Oh, Läuterer komme!“ Der Vater kommt, um euch zu reinigen. Ihr werdet jetzt rein. In der Zeit des Leides erinnern sich alle an Gott. Wenn Schwierigkeiten auftauchen, erinnern sie sich an Gott: „Oh Gott!“ Sie kennen Ihn jedoch nicht. Ihr erhaltet jetzt Wissen.

Ihr werdet wieder Gottheiten. Dies ist die Zeit des Ausgleichs. Alle karmischen Konten müssen ausgeglichen werden. Derzeit sind alle Menschen „auf dem Friedhof“. Der Vater kommt und erweckt alle. Niemand sonst verfügt über dieses Wissen, aber es werden noch mehr zu euch kommen. Sie werden Brahmanen und es wird eine Ausweitung stattfinden. Ihr könnt Baba fragen: „Welche gesellschaftliche Stellung würde ich einnehmen, wenn ich jetzt meinen Körper verließ?“ Ihr könnt dies jedoch auch von eurem eigenen Zustand ableiten. Der Spielraum, um sich an Baba zu erinnern, ist noch immer sehr groß. Ihr alle bemüht euch, euch an Baba zu

erinnern. Am Ende werdet ihr vollkommen. Wenn die Prüfungen vorbei sind, wird der Krieg beginnen. Wenn ihr nahe kommt, werden viele Visionen haben. Ihr werdet verstehen, wer welche gesellschaftliche Stellung beanspruchen wird. Es ist eine Sache des Verständnisses. Die Seelen sind unvernünftig geworden. Der Vater macht euch jetzt vernünftig, um euch von wertlosen Muscheln in Diamanten zu verwandeln. Der Vater sagt: Kinder, dies ist ein Schlachtfeld und es werden viele Stürme kommen. Alle Arten von Krankheiten werden ausbrechen. Entwickelt eure Fähigkeiten gut. Es wird euch kein Lehrer helfen. Sieg und Niederlage liegen in euren Händen. Der Lehrer sagt: Dies ist eure Schlacht gegen Maya. Maya lässt euch sehr hart fallen. Gegen euren bewussten Willen, sogar nachdem ihr 5 oder 6 Jahre auf diesem Weg gegangen seid, werden Stürme mit solcher Kraft kommen, dass ihr sogar euren Schlaf verliert. Die Mutigen sollten nicht müde werden, sie sollten nicht versagen. Die Menschen spielen kleine Spiele, in denen Ravan auf der einen Seite zieht und Gott (Rama) auf der anderen Seite. Ihr wollt euch erinnern, aber Maya verursacht Stürme! Das wird sowieso geschehen, kämpft jedoch weiter! Ihr seid Karma-Yogis. Wacht am frühen Morgen auf und übt, euch an Baba zu erinnern. Alles findet im Verborgenen statt. Man erinnert sich an eure verborgene Armee. Ihr seid die unbekannten und doch bekannten Krieger. Der Dilwala Tempel ist euer Andenken, der Tempel als Andenken an die unbekannten Krieger, nicht an Lakshmi und Narayan. Sie werden später Lakshmi und Narayan. Alles findet im Verborgenen statt. Es gibt keine physischen Schwerter usw., ihr benutzt einfach nur euren Intellekt. In einem Lied heißt es auch, dass die Seelen eine lange Zeit von Gott getrennt waren. Menschen werden Gurus, aber nur der Unkörperliche ist der Satguru. Man nennt ihn den Läuterer. Er ist also der Satguru und alle Übrigen gehören ins Eiserne Zeitalter. Alle rufen, klatschen und singen: „Nur der Eine ist der Läuterer, der Rama aller Sitas!“ Euer Intellekt verfügt jetzt über das gesamte Wissen. Ihr solltet eure geistige Verfassung überprüfen: „Habe ich irgendwelche Fehler?“ Die ungöttlichen Geister des Ärgers und der Begierde sollten euch nicht beherrschen. Manche schreiben: „Ich weiß nicht was los ist, es kommen so viele Stürme!“ Baba sagt: Es werden viele Stürme kommen und Aufruhr bringen, aber ihr solltet sehr vorsichtig sein. Erinnert euch an Baba. Baba, es ist Dein Wunder! Niemand weiß, wie ihr euer Königreich etabliert. Wir sind Gottes Helfer aus Bharat. Die Menschen feiern die Geburt des unkörperlichen Shiva, aber sie wissen nicht, wann oder wie Er kam. Ihr versteht, dass Shiv Baba euch die Erbschaft durch Prajapita Brahma gibt. Dies ist die Erbschaft des Großvaters. Im Allgemeinen nennt man ihn „Baba, Baba“. Es gibt Dada und Baba. Baba ist spirituell und Dada ist körperlich. Die Erbschaft bekommt ihr durch jenen. Dies solltet ihr im Intellekt behalten. Ihr solltet Shrimat befolgen. Die Bedeutung von Manmanabhav und vom Kreislauf ist sehr leicht zu erfassen. Werdet auch Swadarshanchakradhari! Ihr seid Swadarshanchakradhari, aber den Schmuck stellt man erst bei Vishnu dar, weil ihr noch nicht vollständig geworden seid. Zuerst ist das Vertrauen wichtig, dass Er unser Vater und Lehrer ist und uns unterrichtet, und dann, dass uns der Satguru persönlich zurückführt. Er selbst hat keinen Vater, Lehrer oder Guru. Alles wird so klar erklärt, aber sogar dann bleibt ihr euch dessen nicht bewusst. Seid frei von Anhänglichkeit, während ihr im Haushalt lebt. „Wir gehören zum einen Vater“ – lasst nur das in eurem Bewusstsein sein. Ihr solltet Stöcke für die Blinden werden. Wenn ihr mit Freunden oder Verwandten sprecht, dann fragt sie: „Welche Beziehung habt ihr zum Höchsten Vater, der Höchsten Seele? Jenes ist euer lokik Vater, aber wessen Vater ist der Höchste Vater, die Höchste Seele?“ Sie werden ganz bestimmt sagen: „Unser!“ Achcha. Der Vater ist der Schöpfer des Himmels. Bharat war ganz bestimmt der Himmel, ist es aber jetzt nicht mehr. Beansprucht jetzt wieder eure Erbschaft vom unbegrenzten Vater. Dies ist euer Recht. Indem ihr euch an Ihn erinnert, werdet ihr dorthin gehen. Es gibt so viele Themen. Macht sie euch alle in eurem Intellekt zu eigen. Achcha. An die lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kinder, Liebe, Grüße und guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Befreit euch von Begierde und Ärger und werdet Gottes wahre Helfer. Gebt Acht auf die Stürme Mayas und lasst euch nicht von ihnen umwerfen.
2. Gebt auf der Basis der Weisungen des Vaters eine Handvoll Reis wie Sudama und beansprucht das Königreich für 21 Leben.

Segen: Möget ihr erfolgreiche Meister über das Selbst sein, die durch die Kraft des Wissens ihre körperlichen Organe kontrollieren.
Ruft jeden Tag eure kooperativen Arbeiter zusammen und stellt sicher, dass keines eurer Körperorgane oder Arbeiter immer wieder den gleichen Fehler macht. Wenn ihr immer wieder etwas Falsches tut, festigt sich diese Neigung. Überprüft euch also mit der Kraft des Wissens und

verändert euch gleichzeitig – dann wird man euch als erfolgreiche Meister über das Selbst bezeichnen. Alle Seelen, die in Kontakt mit solchen Seelen kommen, die ihre Souveränität erfolgreich kontrollieren, sind mit ihnen zufrieden. Sie werden also würdig, von allen Dank zu erhalten.

Slogan: : Wenn ihr euch jeden Augenblick an Karankaravanhar Baba erinnert, kann das „Ich“-Ego nicht zu euch kommen!

***** O M S H A N T I *****